

ejm



BEZIRK AKTUELL

02 April - Mai 2015



REISE DER BLM-GEWINNER NACH WIEN

RÜCKBLICK SKIFREIZEIT ADELBODEN

BIBELLESEN - SO GEHT'S

NEUES AUS DEN ORTEN

INHALTSVERZEICHNIS

Impressum	2
Andacht	3
Reise der blm-Gewinner	4
Rückblick Skifreizeit	5
Rückblick Bibelkurs "Amos"	6
Rückblick Musiktag	7
Praxisteil "Bibellesen"	8
Bericht aus dem BAK	10
Jungschartage	11
Bibelintensivkurs	12
Förderverein / Posaunenchor	13
Infos aus dem Bezirk	14
Termine	16

KONTAKT

Ev. Jugendwerk/CVJM Bezirk Marbach


Im Gigis 1
71711 Murr

TEL: 07144 208421

FAX: 07144 281597

MAIL: info@ejw-marbach.de

WEB: www.ejw-marbach.de

 [www.facebook.com/
ejw.bezirk.marbach](https://www.facebook.com/ejw.bezirk.marbach)

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ev. Jugendwerk / CVJM Bezirk Marbach

Auflage:1.000

Fotos: ejw Marbach /privat /

Sylvia Bechle / Patrick Fritz

ViSdP: Jan Bechle

Grundlayout: Heidi Frank, visualwerk.de



*Wahrlich, dieser ist Gottes
Sohn gewesen!*

Matthäus 27,54

Wenn man den Monatsspruch für April hört, könnte man denken, dass er aus dem Munde eines Jüngers kommt, oder zumindest von einer der Frauen, die auch am Kreuz standen. Vielleicht sogar aus dem Munde eines Pharisäers oder Schriftgelehrten, der unter dem Kreuz endlich die Erkenntnis hat, dass dieser leidende Mensch dort oben nicht irgendjemand ist, sondern tatsächlich der, für den er sich ausgegeben hat.

Aber nein, der Monatsspruch kommt aus dem Munde eines Heiden. Der Hauptmann der römischen Soldaten, die für die Hinrichtung zuständig sind, sagt ihn. Irgendwie bizzar. Da stehen die Schriftgelehrten unter dem Kreuz und schauen Jesus beim Sterben zu. Sie wollten wohl sicher gehen, dass ihr Justizmord auch das gewünschte Ende findet, nämlich Jesu Tod. Und diese Menschen, die schon ihr ganzes Leben die Tora studieren und sich die Ankunft des Messias herbeisehnen, erkennen nicht, wer Jesus wirklich ist. Sie nicht, der heidnische Hauptmann schon.

Vielleicht war dieser Satz nicht theologisch durchdacht, nicht reflektiert und auch nicht mit Bibelstellen unterlegt. Wahrscheinlich war das, was dieser rö-

mische Soldat wusste, nur bruchstückhaft. Gerede auf der Straße, Geschichten am Lagerfeuer nach Feierabend, Gerüchte in der Stadt. Aber als er unter dem Kreuz stand hat, er es begriffen. Da ist ihm diese Wahrheit ins Herz gerutscht. Da hat er als Erster etwas verstanden.

Zwei Dinge aus dieser Geschichte regen mich zum Nachdenken an:

Zum einen die Frage, wie wir vor allem mit Jugendlichen "Theologie treiben" können? Erwarten wir, dass sie etwas wissen? Trauen wir ihnen zu, dass sie Glaubenswahrheiten aussprechen können? Auch wenn sie vielleicht so wenig reflektiert und durchdacht sein mögen, wie bei dem Hauptmann? Darf da auch mal was "daneben" sein? Darf da was auch unvollständig sein?

Und zum anderen der Gedanke, dass es gut ist, wenn wir immer wieder unsere Kinder und Jugendlichen in die Gegenwart Gottes führen. Ihnen den Gekreuzigten vor Augen führen und klarmachen: Auch für deine Sünde ist er gestorben. Denn in solchen Momenten kann wahre Gotteserkenntnis geschehen. Auf vielen Freizeiten passiert das schon beim Fackelkreuz. Aber haben wir in der regelmäßigen Gruppenarbeit solche Gelegenheiten? Denn es braucht gerade diese besonderen Momente im Glaubensleben von uns allen.

Auf jeden Fall: Frohe Ostern.

Der Herr ist auferstanden...



Jan Bechle

Bezirksjugendreferent

... den diese Geschichte vom römischen Hauptmann unter dem Kreuz schon lange beschäftigt und bewegt.

REISE DER BLM-GEWINNER NACH WIEN



Samstagmorgen 4:00 Uhr. Allen steht die Müdigkeit ins Gesicht geschrieben. 7 Stunden durchgehendes Fahrradfahren haben wir bereits hinter uns. Knapp 17 weitere Stunden liegen noch vor uns: Doch es sollte sich lohnen. Mit gerade einmal 5 Punkten Vorsprung gewinnt unser Team „R-Klasse“ aus Rielingshausen das Spektakel „Bike like Mike“.

Freitagmorgen 4:00 Uhr. Einige Wochen später. Allen steht die Müdigkeit ins Gesicht geschrieben. Doch diesmal ist nicht der Benning das Ziel der Reise, sondern vorerst der Flughafen Stuttgart. Dort angekommen wird auch endlich das Ziel des Wochenendtrips bekanntgegeben. Es geht nach... Wien! Dann geht alles ganz schnell, Check-In, Sicherheitskontrolle, Boarding und Abflug.

Keine Stunde später landen wir schon am Flughafen Wien. Dann geht's erst mal ins Hotel, um das Gepäck loszuwerden und ab in die Stadt. Einfach Mal drauf los und die wunderschöne Stadt wirken lassen. Sehenswürdigkeiten abklappern muss natürlich auch sein.

Nachdem wir uns dann am nächsten Morgen beim extrem vielfältigen Frühstücksbuffet getroffen und der Tag geplant wurde, geht's ab auf den Prater, so etwas wie ein Volksfest mit Fahrgeschäften und Fressbuden, nur eben das ganze Jahr. Danach geht's mit der S-Bahn ein wenig raus aus Wien, eigentlich auf einen kleinen Hügel, um die Aussicht über Wien zu genießen. Wo wir dann aber genau gelandet sind, ist noch heute ein kleines Rätsel. Am Sonntag gehörte noch ein Gottesdienst beim ICF Wien zum Programm, genau wie noch ein weiteres Schloss. Und dann ging's auch schon wieder zum Flughafen und mit sicherlich langanhaltenden Erinnerungen zurück nach Hause.



Patrick Fritz

Jugendkreisleiter in Rielingshausen

... findet, dass man Wien besser zu Fuß als mit dem Fahrrad erkunden sollte.

RÜCKBLICK SKIFREIZEIT ADELBODEN

Alle Mitarbeiter waren entsetzt: Da stand zwar schon eine Stunde vor Abfahrt der Bus unseres Busunternehmens da, aber ohne Anhänger! Wie sollte nur das ganze Gepäck und Material in die Schweiz kommen? Nervöses Nachfragen beim Busfahrer, doch dann die Erleichterung: Richtiges Unternehmen, falscher Bus. Unserer käme erst noch.

Nach diesem aufregenden Start konnte es endlich losgehen. Und es sollte sich lohnen. Vier Tage lang die allerbesten Pisten, keine Wolken am Himmel, strahlender Sonnenschein, Temperaturen um den Gefrierpunkt und dementsprechend eine super Stimmung.

Egal ob am Bühlberg, Lügli oder Aebi, alle kamen auf ihre Kosten. Auch die Messstrecke wurde wieder viel befahren, allerdings nur so lange, bis sich das „Abrissunternehmen Burkhardt, powered by Bannasch Bioenergie“ die-

ser annahm und sie im wahrsten Sinne des Wortes „zerlegte“. Trotz kleinerer Zwischenfälle konnten jeden Abend alle wohlbehalten in die Wildstrubel Mountainlodge zurückkehren und sich bei Tee und reichlichem Abendessen stärken.

Auch das Abendprogramm war wieder legendär: so konnte unter anderem in diesem Jahr erstmals „The Big Tobler-One“ gekürt werden, der sich bei herausfordernden Aufgaben, wie zum Beispiel der Schokoladenverkostung oder dem T-Shirt Wettauftauen, wacker schlug. Und Spider-Man sorgte an einem andern Abend für den geistlichen Tiefgang: mit kurzen Clips aus dem Film wurden Themen wie Begabung und Verantwortung angesprochen.

Alles in allem wieder eine überragende Woche, die allen noch lange in Erinnerung bleiben wird!

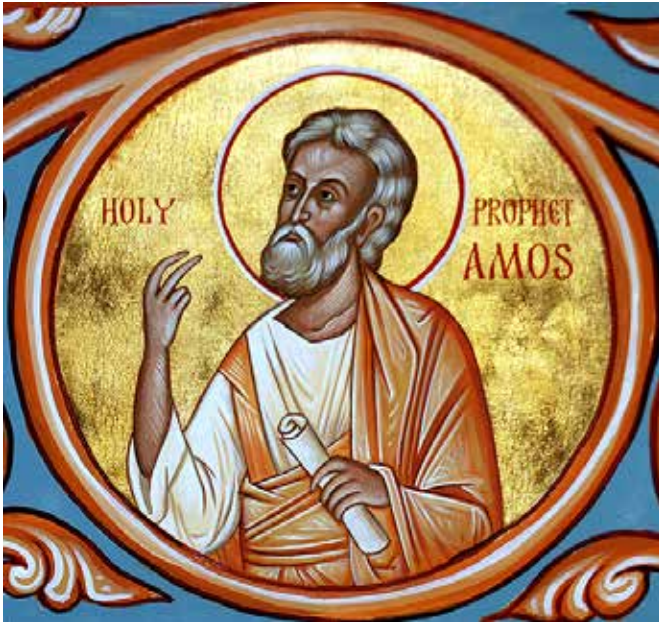


Patrick Fritz

Freizeitmitarbeiter

... ist immer noch überwältigt von den herrlichen Bergen der Schweiz, wenn sie nur nicht so teuer wären.

RÜCKBLICK BIBELKURS AMOS



ersten Moment etwas fremd und sperrig erscheint, erkannten wir doch, wie sehr die Zeit, in der Amos verkündigt, doch mit unserer zusammenhängt:

Amos predigt vor allem gegen die soziale Ungerechtigkeit, die zu seiner Zeit herrscht. Die Armen werden immer ärmer und die Reichen immer reicher und somit werden die Unterdrückten total ausgebeutet. Auch ist es ihm wichtig, nicht nur religiöse Rituale zu erfüllen, sondern wirklich mit dem dem Herz

An vier Abenden erlebte eine kleine Gruppe von ca. 10 Teilnehmern den Amos-Bibel-Intensivkurs. Es ist eine feste Gruppe, die kontinuierlich diese vier Abende gemeinsam erlebt und durchgeht.

und im Alltag das zu glauben und zu leben, was Gott sagt. Auch wenn Amos eine harte Botschaft an sein Volk hat, hat sie doch auch viel mit unserer Zeit heute zu tun.

Wir singen gemeinsam, lesen den Bibeltext und steigen pro Abschnitt tiefer in das Geschehen ein. Teilweise durch Impulsvorträge, durch gemeinsame Fragen oder auch durch gemeinsames Textverständnis. Dabei genießen wir den gemütlichen Raum in Kleinbottwar und natürlich gibt es auch etwas zu Trinken und Knabbern.

Es macht wieder sehr viel Spaß, mit dieser Gruppe im Text zu graben und manche Schätze dabei zu entdecken. Es lohnt sich einfach, die Bibel nicht nur zu lesen, sondern nachzuforschen, wie die Zeit damals war und was die Leute erlebten.

Der Bibel-Intensivkurs war ein wirklich lohnenswerte Veranstaltung.

Auch wenn so ein kleiner Prophet im



Katja Bachmann

Bezirksjugendreferentin

... die durch den Bibel-Intensivkurs herausgefordert ist, sich zu überlegen, wie sie sich für die Armen und Unterdrückten in unserem Alltag einsetzt.

RÜCKBLICK MUSIKTAG

Am Samstag 14.03.2015 trafen sich über 30 Musikbegeisterte im Gemeindehaus "Oase" in Murr. Grund war der Musiktag, organisiert vom Musikplus im ejw Württemberg in Kooperation mit dem ejm. In vier Bereichen konnte man sich musikalisch fit machen lassen: Gitarre, Cajon, Piano und Stimmbildung.



Die Gitarristen vertiefen vor allem Schlagmuster. Das "lagerfeuertaugliche Schrabbeln" bringt jeder ja irgendwie mit, Doch unterschiedliche Rhythmen mit besonderen Betonungen, haben uns fast den ganzen Tag über in Trab gehalten. Den alten Trott verlassen und "Dead Notes" oder "Palm muted" zu lernen, brachte jeden weiter.



Die Gruppe der Pianisten vertiefte ihre Kenntnisse vor allem im Bereich der Harmonielehre. Welche Tonarten passen zu welchen? Wie können Bassläufe aussehen? Und wie moduliere ich von der einen in die andere Tonart. Lehrer Kilian Haiber hat die Gruppe sehr gut mit hineingenommen und jeder konnte viel dazulernen.

Die Sängerinnen und Sänger wurden von Beate Ling gut in das Thema mit hineingenommen. Das Vorsingen vor der Gruppe war zwar nicht jedermanns Sache, aber brachte doch gute Tipps ein. Viele Inputs um das Thema Singen machten den Workshop zu einer runden Sache.

Die Cajon-Spieler waren alles Einsteiger, so dass es zunächst um Grundrhythmen ging. Achtel- und Sechzehntelvarianten kamen nach und nach dazu. Was man an einem Tag schon alles lernen kann, durften wir bei der gemeinsamen Abschluss-Jam-Session erleben.



Insgesamt ein wirklich toller Tag. Vielen Dank an Musikplus, dass so eine Kooperation möglich war.



Jan Bechle

Bezirksjugendreferent

... taten zwar hinterher etwas die Fingerkuppen vom vielen Gitarrenspielen weh, ist aber total begeistert von dem, was er lernen konnte.

BIBELLESEN...

Die Bibel enthält viele bekannte Geschichten: Über Mose, Noah und die Arche, über David und natürlich über Jesus. Und ja, viele dieser Erzählungen kennen wir schon auswendig, oder meinen es zumindest.

Leider lesen viele Christen diese Geschichten gar nicht mehr im Original. Sie lesen stattdessen Nacherzählungen, Auslegungen, Andachten, oder hören Predigten. Dabei ist nur die Bibel selbst Richtschnur und Maßstab unseres Lebens. Nur wer selber liest, kann eigene Entdeckungen machen.

Ich möchte dir ein Beispiel erzählen, das ich von einem Schreiner gehört habe: Wenn er etwas zusägen muss, dann misst er das mit seinem Meterstab ab. Das zweite Stück misst er wieder ab. Denn wenn er das nächste Werkstück immer mit dem frisch abgesehenen abmessen würde, käme mit der Zeit eine große Ungenauigkeit hinein. Das 20. Teil würde erheblich von dem eigentlichen Maß abweichen. Und so geht es uns auch mit der Bibel, sagte er. Nur wenn wir unser Leben immer wieder am Original abmessen, bleibt alles in Ordnung. Nur wer selbst in der Bibel liest, kann sich immer wieder neu ausrichten.

Aber wie kann das gut gelingen? Die Bibel ist ein altes Buch. Allein die aktuelle Lutherübersetzung ist schon über 30 Jahre alt. Und die Geschichten darin teilweise sogar über 3.000 Jahre. Damit wir auch heute noch einen guten Zugang finden, will ich hier im Folgenden ein paar Anregungen, Methoden und Tipps geben, damit ihr wieder (neu) Lust bekommt im „Buch der Bücher“ zu

lesen.

(Kreative) Bibellesemethoden **Andere Übersetzung**

Ihr habt eine "Hoffnung für alle", "Gute Nachricht" oder "Lutherbibel"? Ihr versteht manche Geschichten darin nicht? Dann lest doch zu eurer Bibelstelle mal eine andere Übersetzung parallel. Vielleicht sogar in einer anderen Sprache wie Englisch. Meistens erschließt sich aus der unterschiedlichen Ausdrucksweise oder Wortwahl der Inhalte viel besser. Man kann die Bedeutungsvielfalt einzelner Worte erahnen, ohne gleich Griechisch oder Hebräisch zu können. Verschiedene Bibelübersetzungen findest du unter:

 <http://bibleserver.com/>

Benutzt digitale Bibelausgaben

Die meisten von Euch (und auch den Jugendlichen) haben ein Smartphone in der Hosentasche. Darauf habt ihr Apps wie z.B. Whatsapp, Facebook, Spiegel Online oder Youtube. Wie wäre es mit einer digitalen Bibel-App? Dann habt ihr die Bibel immer zur Hand, könnt „Eckzeiten“ wie z.B. im Bus oder der Bahn mit Bibellesen nutzen und euch außerdem noch viele Zusatzinfos wie Karten, Bilder oder Videos anschauen.

Zwei dieser Apps, die ich empfehlen kann, sind die

 **BasisBibel** und  **Glo** (nur für iOS).

Bibellesehilfen

In meinem Beispiel von dem Schreiner wird deutlich, wie wichtig es ist, selbst in der Bibel zu lesen und sich nicht auf Vorgekauertes zu verlassen.

Ein wichtiges Element in diesem „Sel-

...METHODEN, ANREGUNGEN, HILFEN

ber Bibellesen“ ist die tägliche Stille Zeit. Ob morgens oder abends, ist zweitrangig. Viel wichtiger ist, dass man regelmäßig seine Nase in die Bibel steckt und vor allem fortlaufende Texte liest. Nur so bekommt man einen Überblick. Die sogenannten Bibellesehilfen orientieren sich an verschiedenen Bibelleseplänen. Diese haben das Ziel, dass der Leser innerhalb einiger Jahre an allen wichtigen Stellen vorbeikommt. Solche Bibellesehilfen wären:

- 🌐 **Start in den Tag**
- 🌐 **Termine mit Gott**
- 🌐 **Lichtstrahlen**
- 🌐 **Bibel für heute**
- 🌐 **Guter Start, Pur, Klartext** usw.

Ich mache euch ein Angebot:

Wer mit der täglichen Bibellese anfangen will und noch keine 20 ist, dem schenke ich ein „Start in den Tag 2015“, wenn er sich bis 15.04. bei mir meldet.

🌐 jan.bechle@ejw-marbach.de

Die Bibel zu DEINER machen

Wie sieht dein Zimmer oder deine Wohnung aus? Wahrscheinlich hängen schöne Bilder oder Poster an der Wand. Die Gardinen passen gut zum Rest und auf dem Bett hast du meistens dein Lieblingsbezug.

Unser Heim richten wir uns schön ein, damit wir uns wohl fühlen. Viele Bibeln jedoch sehen aus, als ob sie direkt aus einer Schulbibliothek kommen. Daher meine Anregung heute: Bastele dir ei-

nen schönen persönlichen Schutzumschlag für deine Bibel. Das sieht nicht nur klasse aus, sondern tut ihr auch noch gut. Klebe dir ein Griffregister ein (gibt's übrigens auch bei uns im Jugendwerk!), dann findest du auch den 2. Johannesbrief auf Anhieb und wirst beim Bibel-Fußball unschlagbar ;-). Male deine Lieblingsstellen bunt an, kritzle an den Rand, unterstreiche oder male rein. Egal was, Hauptsache dieses dicke Buch wird zu **DEINER** Bibel.

Ideen für (Klein)Gruppen Serendipity-Hefte

Oft möchte man im Hauskreis ein ganzes biblisches Buch am Stück durchmachen. Aber im Alltag fehlt oft die Vorbereitungszeit. Eine gute Hilfe hierfür sind die Serendipity-Hefte des Brunnenverlag. Kurze Auslegungen und hilfreiche Fragen helfen zu einem fruchtbaren Gespräch über den jeweiligen Text.

Welche Hefte es alles gibt, findest du unter 🌐 **BrunnenVerlag**

Liest du mich?

Der CVJM Deutschland hat zum Jahr der Bibel eine Kampagne mit dem Titel „Liest du mich“ herausgebracht. U.a. ein Ergebnis war u.a. ein kleines Büchlein mit dem Titel „41 Methoden zum Bibellesen mit Gruppen“. Es enthält viele tolle Tipps, die über „wir lesen den Bibeltext und tauschen uns hinterher über die Unklarheiten aus“ hinausgeht.

🌐 **Liest du mich**



Jan Bechle

Bezirksjugendreferent

... liebt es neue Entdeckungen in der Bibel zu machen: Alleine, mit Hilfe eines Buches oder im Gespräch mit anderen.

BERICHT AUS DEM BAK

Von Bäckern, Bauern und Weizenkörnern

Manchmal braucht es einfache und einprägsame Beispiele, wenn es um die Erklärung einer Sache geht. So geschehen an unserer diesjährigen Delegiertenversammlung. Wie erklärt man die Unterschiede zwischen Stiftungsgeldern und Spendengeldern? Doch der Reihe nach:

Wie schon mehrfach berichtet, planen wir die Gründung einer Stiftung. Unter dem Motto „**Jugend.Heimat.Geben.**“ wollen wir eine Stiftung ins Leben rufen, die primär für Eure Ortsjugendarbeit da ist. In verschiedenen Gesprächen mit Verantwortlichen in den Orten, kam des Öfteren das Bedenken auf, dass wir uns gegenseitig die Spendengelder streitig machen. Schließlich kann man das Geld nur einmal ausgeben. Gerade bei der oft mühsamen Suche nach Spendern für Ortsjugendreferenten stößt der Gedanke an eine Stiftung auf Skepsis. Hier kommt nun der Bäcker und der Bauer mit den Weizenkörnern ins Spiel. Der Bäcker nimmt das Korn, schüttet es in die Mühle und bäckt aus dem Mehl ein leckeres Brot. Der Bauer wiederum denkt da anders. Würde er alle Samen dem Bäcker geben, gäbe es nächstes Jahr nix zu essen. Beide sind also gleich wichtig. Doch zurück zu unseren Ortsreferenten. Die Finanzierung ist die vom „Bäcker“. Man spendet, und es wird verbraucht. Das ist richtig und wichtig. Wir vom Jugendwerk wollen

mit der Stiftung die Rolle des Bauern einnehmen. Langfristig anpflanzen, oder in der Finanzsprache langfristig und dauerhaft das Geld arbeiten lassen. Somit können wir neben Kirchensteuer und Spenden zu einer weiteren wichtigen Stütze in der Finanzierung der Jugendreferenten vor Ort werden. Viele fragen sich, warum gerade jetzt eine Stiftung gründen, wo es doch sowieso keine Zinsen gibt. Ich will hier nochmals auf die Rolle des Bauern zurückkommen. Der Bauer sät seinen Samen im Frühjahr, wenn es das Wetter zulässt. Er weiß weder wie sich das Wetter entwickelt, ob sein Traktor im Sommer noch in Takt ist, oder ob er überhaupt selbst noch ernten kann. Er sät. Wir gründen. Andere ernten und unterstützen damit nachhaltig und langanhaltend Jugendarbeit im Bezirk.

Natürlich geht es im BAK nicht nur um Stiftung. Der ganz normale Alltag des EJM beschäftigt uns. Die Freizeitbelegungen unserer Sommerfreizeiten sind gut vorangeschritten, wir freuen uns aber über jede weitere Anmeldung! Es lohnt sich. Die Arbeit des jetzigen BAK geht in das dritte Jahr. Wir sind ein gutes Team und es macht uns allen viel Freude unser Jugendwerk zu lenken.

Noch was zum Schluß. Vielen Dank für unsere Entlastung bei der Delegiertenversammlung. Es ist ein klares Votum der Basis, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Danke! zugesagt sind.



Wolfgang Fischer

1. Vorsitzender des ejm

...freut sich, dass schon 10.000 Euro Stiftungsgelder zugesagt sind.

Buben-Jungschartag

Dieses Jahr findet der Bubenjungschartag am Sonntag, den **12. Juli, in Mundelsheim** statt! (Ich persönlich freue mich darauf, ein bisschen Heimatluft zu schnuppern ☺).

Neben einem spannenden Theater, warten ein geniales Spiel, fetzige Lieder, leckeres Essen und viel Spaß auf euch und eure Jungs!

Dem Vorbereitungsteam ist es wichtig, dass ihr an diesem Tag viel Zeit für und mit euren Jungscharlern habt – daher ist eine Fotorallye mit witzigen und herausfordernden Aufgaben geplant, bei der ihr als komplette Gruppe gemeinsam unterwegs seid.

Also, liebe Bubenjungschar-Mitarbeiter, plant diesen Tag (von ca. 10:00 - 16:00 Uhr) in euer Jungscharprogramm ein und kommt mit eurer Gruppe nach Mundelsheim. Wird garantiert eine super Sache!

Wir freuen uns schon jetzt auf euch!

Falls du gerne den Bubenjungschartag mitgestalten möchtest, dann melde dich einfach bei mir (🌐 martin.schelle@ejw-marbach.de) Vor allem für das Theaterstück suchen wir noch engagierte Leute!

Euer

Martin Schelle

Mädchen-Jungschartag

Liebe Mitarbeiterinnen in der Mädchenarbeit:

Auch dieses Jahr findet wieder der MÄDCHEN-JUNGSCHARTAG statt. Merkt euch also das Datum: **04. Juli 2015**.

Der Mädchenjungschartag ist ein großartiges Angebot für Jungscharmädels, um miteinander als Gruppe einen tollen Tag zu erleben, als Gruppe zusammenzuwachsen und anderen Mädchenjungscharen aus dem ganzen Bezirk zu begegnen.

Wir werden miteinander singen, spielen, ein tolles Aktionprogramm erleben und spannende Geschichten aus der Bibel per Theaterstück vorgespielt bekommen.

Ihr dürft euch darauf freuen.

Wenn du Lust hast, diesen Tag mit zu gestalten oder Fragen zum Jungschartag hast, darfst du dich unter gerne melden unter:

🌐 katja.bachmann@ejw-marbach.de

Konfi Castle Nr. 3

Schon zum dritten Mal geht unser Konfi Castle an den Start. Es wird dieses Mal ein „Sommer-Castle“ mit Zeltlagerflair sein auf einem genialen Gelände, das viele Möglichkeiten bietet, Mit dabei sind wieder tolle Orte, die mit ihren Konfirmanden mitgehen, um ein besonderes Wochenende zu erleben.

Statt finden wird das Ganze am **25.06. - 28.06.2015** auf dem Gelände des Hollerhauses in der Nähe von Buchen. Es bietet einfach geniale Möglichkei-

JUGENDARBEIT

ten, um viel Actionprogramm zu erleben. Aber natürlich gibt es auch gemeinsame Zeiten für tolle Impulse, die mit deinem Alltag zu tun haben und die Möglichkeit kreativ zu werden.



Herzliche Einladung zum nächsten Zeitlos Gottesdienst am **17.05.2015**. Er findet am um **18.30 Uhr im Gemeindehaus Benningen** statt. Jeder ist herzlich eingeladen, der einfach andere Menschen aus dem Bezirk treffen möchte.

Mit dabei ist wie immer die Zeitlosband, viele nette Leute aus dem Bezirk, die Möglichkeit dich segnen zu lassen, ein praktischer und alltagsnaher Impuls, der mit deinem Leben zu tun hat und ein leckeres Bistro mit der Möglichkeit sich zu begegnen.

Wir freuen uns auf dein Kommen

Jugo Termine

- 17.04.2015 Royal Service in Kircheng um 19.30 Uhr in der Alten Kelter
- 19.04.2015 Jugo Fresh Großbottwarum 18.00 Uhr im Gemein-

dehaus

- 12.6.2015 Royal Service in Kircheng um 19.30 hr in der Alten Kelter

Biss Schulung für Jugendmitarbeiter

Ein tolles Angebot für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendarbeit ist die Schulung des CVJM Baden BISS. Statt finden wird sie vom **09.-12.04.2015** im Schloss Unteröwisheim. Wer neue Impulse für seine Arbeit mit Jugendlichen möchten ist bei dieser Schulung genau richtig.

Thema dieses Jahr ist: Nachfolgen.einfach.leben

Es gibt gemeinsame Schulungseinheiten und ein großartiges Seminar- und Workshopsangebot aus denen man nach eigenen Interessen auswählen kann, über was man mehr hören und lernen möchte.

Hier findet ihr den Flyer mit allen Angeboten für BISS:

 http://www.cvjmbaden.de/resources/ecics_1230.pdf

Messiah-Singers

20 Jahre Messiah-Singers. Herzliche Einladung zum Jubiläumskonzert am Samstag, den 20.06.2015, 19 Uhr in der Ev. Martinskirche in Großbottwar.



Eine Kanutour auf dem Neckar **Für alle!– eben wer gerne mit möchte:** **Allein, zu zweit oder als Familie.**

An Christi Himmelfahrt, Donnerstag den **14.05.2015**. Los geht's um 9:30 Uhr am Sportplatz in Kirchheim/Neckar. Wir fahren dann mit unseren großen Kanadiern, der Wabeno und der Nahani, über Lauffen in Richtung Horkheim. Rückkehr ist gegen 18 Uhr geplant. Mittagessen wollen wir gemeinsam beim Grillen. (Bitte alles Nötige dafür im Rucksack mitbringen.)

Kosten pro Person: 5.- Euro plus Benzinzugeld. Schwimmwesten werden von uns gestellt.

Anmeldung bei

Richard Schelle, Panoramastr. 11
74395 Mundelsheim
Tel. 07143/811150 oder
E-Mail:  richard-schelle@gmx.de



Herzliche Einladung zum Bezirksposaunentag in Benningen

Der diesjährige Bezirksposaunentag findet am 21.06.2015 in Benningen statt. Wir sind zu Gast beim 60jährigen Jubiläum des örtlichen Chores. Los geht es um 10:00 Uhr in der Stadthalle. Mit dabei sein werden ca. 100 Bläser und viele Besucher aus nah und fern.

Jungbläser-Wochenende **Termin zum Vormerken**

Das Jungbläser-Wochenende findet dieses Jahr vom 26.-28.06.2015 in Mettelberg statt. Im bewährten Freizeitheim werden wir viel gemeinsam musizieren, aber auch spielen, toben und biblische Geschichten hören. Anmeldungen gibt es wie gewohnt über den örtlichen Jungbläser-Leiter. Wir freuen uns auf eine große Truppe.

Neuer Chor in Pleidelsheim

Als der Bezirksposaunentag 2013 in Pleidelsheim stattgefunden hat, hatten wir gehofft, dass es einen Impuls in diesen bisher "chorlosen" Ort hinein gibt. Ok, zugegeben: Die Gründung des Chores hatte nichts mit dem Bezirksposaunentag zu tun, sondern vielmehr mit dem neuen Pfarrerehepaar Hartmann. Nichtsdestotrotz freuen wir uns sehr, dass sich fünf Bläser zusammengefunden haben, die mit der wöchentlichen Probenarbeit begonnen haben. Und natürlich würden sie sich noch über Unterstützung freuen.

Wenn du also selber Bläser bist, bzw. jemanden kennst, der wieder oder ganz neu einsteigen möchte, dann gerne Pfr. Hartmann ansprechen..

INFOS AUS DEM BEZIRK



© fotos - ußperle/ebc

GOTTESDIENSTE

verstehen - gestalten - feiern

Der Abend

- ab 17.30 Uhr Ankommen mit Imbiss
- 18.00 Uhr Begrüßung
- 18.10 Uhr Grundkoordinaten für unser Gottesdienst-Feiern:
Start mit Dekan Dr. H.-W. Neudorfer / Pfr. S. Kaupp
- 18.45 Uhr Seminare / Workshops 1-6
- 20.00 Uhr Freiraum zur weiteren Begegnung / ggf. Imbiss
- 20.15 Uhr Seminare / Workshops 1-5 (Wiederholung) und 7
- 21.30 Uhr Finale und offener Ausklang

Seminare / Workshops

-> Jeder Teilnehmer kann 2 Seminare / Workshops besuchen.

- 1. Das EJW-LIEDERBUCH für unseren Gottesdienst entdecken / neue Lieder**
(Michael Krimmer, Pfarrer & EJW musikplus, Dettingen/Erms)
- 2. Frei und vital verkündigen – worauf es ankommt**
(Michael Möck, Bezirksjugendreferent & Leiter Jugendkirche ekkle, Bad Urach)
- 3. Der eine Gottesdienst und die verschiedenen Lebenswelten (Milieus)**
(Werner Schmücke, Kirchenrat & Leiter des AMD, Stuttgart)
- 4. Damit uns nicht die Luft ausgeht... - vorhandene Gaben und Ressourcen entdecken und entwickeln**
(Andreas Niepagen, EJW / CVJM Bezirk, Großbottwar)
- 5. „Mach doch (k)ein Theater!“ - Mit theaterpädagogischen Elementen das Gottesdienstfeiern kreativ bereichern**
(Frieder Schmitz, Theaterpädagogin & Diakon, Mannheim)
- 6. Themen für Gottesdienste finden - und wie man sie ausgestaltet**
(Steffen Kaupp, Projektpfarrer EJW, Winterbach)
- 7. „Aus einem Guss?“ - Vielfalt und die Frage nach der Gesamtkonzeption unserer gottesdienstlichen Praxis**
(Steffen Kaupp)

→ Weitere Infos und Anmeldung auf www.ejw-bildung.de/12300

Wichtige Hinweise

- Kosten (Imbiss incl.): 10,- €
 - **Anmeldung bis 21.04.2015** unter www.ejw-bildung.de/12300
- Sem.-Nr. 3515004** mit Angabe der jew. Workshop-Wünsche
Kontakt vor Ort: **Markus Haag**, Bezirkspfarrer für Gemeindeentwicklung, Gronau, Fon (07062) 21840
Markus.Haag@elkw.de

Ein zentraler Impulsabend

für alle, die beim Thema „Gottesdienst anders“ weiterkommen wollen - egal, ob JuGo, alternative Erwachsenen-Gottesdienste, Thomas-Messe oder Sonntagmorgen-Gottesdienst



IMPULSE

WORKSHOPS

VERNETZUNG

im Dekanat Marbach

Zeit: Fr, 24. Apr 2015, 18.00 - 21.45 Uhr
Ort: 71723 Großbottwar, Gartenstr. 1
Evang. Gemeindehaus

Evangelisches Jugendwerk in Württemberg (EJW) in Kooperation mit dem Amt für Missionarische Dienste (AMD). Unterstützt von: Gemeindeentwicklung und Gottesdienst, Prädikantenpfarramt, Pfarreseminar der Evang. Landeskirche, Missionsschule Unterweissach.



God is a DJ – DER Gottesdienst und DIE Party des Sommer die du nicht verpassen solltest, mit dem Thema: Catching Fire

Freitag 22. Mai 2015; Ev. Gemeindehaus Rielingshausen (Rathausplatz 12)

Einlass: 20:00 Uhr - Beginn 20:30 Uhr - Open End

Godi-Band: Parakleo (<https://www.facebook.com/parakleo.music>)

DJs: Bewegungsdrang FM (<https://www.facebook.com/bewegungsdrangfm>)

Um rein zu kommen brauchst du:

- 15 Jahre alt oder jünger: Ausweis und „Muttizettel“ (<http://partyzettel.de/>)
- 16 oder 17 Jahre alt bis 0 Uhr: Ausweis
- 16 oder 17 Jahre alt bis zum Schluss: Ausweis und „Muttizettel“
- 18 Jahre alt oder älter: Ausweis

Bei Fragen: Vikar Benjamin Braitmaier (Benjamin.Braitmaier@elkw.de)
oder Patrick Fritz (patrickfritz1@yahoo.de)

Verwöhnabend „Für uns zwei“

Samstag, 25. April 2015, 19 Uhr

Tiefenbachhalle Auenstein

“Liebe kennt kein Alter – die Sehnsucht miteinander alt zu werden und die Liebe jung zu halten“

Dass Paare gemeinsam sehr alt werden können, kommt heute viel häufiger vor als in früheren Zeiten, wo meist ein Partner vorzeitig starb. Doch das lange Zusammenleben bedeutet auch eine Herausforderung, denn das Schiff der gemeinsamen Fahrt durchs Leben kann an vielen Klippen zerschellen. Wer sich nicht klar macht, dass eine Partnerschaft gepflegt und immer wieder gemeinsam geprüft werden muss, sieht oft dem Schwund der Liebe und Verbundenheit tatenlos zu. Was muss man beachten, um die Liebe stark und belastbar zu erhalten?

Eingeladen sind Paare und Ehepaare jeden Alters.

Lassen Sie sich verwöhnen bei einem leckeren Essen und tanken Sie Vitamine für Ihre Beziehung.

Beate Weingardt, Theologin und Psychologin, Jahrgang 1960. Sie arbeitet selbstständig als Referentin in der Erwachsenenbildung, ist Autorin und Psychologische Beraterin.

www.beate-weingardt.de

Kosten: € 59,00 /pro Paar

für Vortrag, Essen, Musik, Nachtisch & Getränke

Offizielles Ende gegen 22.30 Uhr

anschl. Möglichkeit zum gemütlichen Zusammensein.



Leiter-Kurs 2015 - Vorankündigung

Datum: 20.-22.11.2015 | Ort: noch offen | TN: mind. 10, max. 25

Kosten: ca. 110,00 €

Referent: Detlef Kühlein: Theologe, freier Referent, Dozent, Entwickler und Sprecher von BibleTunes, Nähe Lörrach

Als Thema ist geplant: Im Glauben erwachsen werden/ Teams geistlich voranbringen/ geistliche Begleitung ermöglichen

Ziel dieses Schulungs-Formates sind ehrenamtliche LeiterInnen, die im Bereich der Gruppenarbeit, Freizeitarbeit oder in Gremien engagiert sind. Eingeschlossen sind außerdem LeiterInnen in spe (d.h. die „aufgebaut“ werden). Mit dieser Schulung wird den Teilnehmern der Blick für ihre Chancen zur geistlichen Dimension ihrer Aufgabe geöffnet. Meist bringen diese aus Schule, Berufsausbildung und Beruf Management-Kompetenzen mit, tun sich aber mit der geistlichen Dimension der Aufgabe (und mit der Entwicklung und mit den Chancen) schwer.



INFOPOST
Ein Service der Deutschen Post



TERMINE · APRIL - MAI · 2015

April 2015

09.-12.04.	BISS JUGENDMITARBEITERSCHULUNG · <i>Unteröwisheim</i>
Fr. 17.04.	JUGO ROYAL SERVICE · <i>Kelter, Kirchberg</i>
13. - 17.02	FRESH YOUGO · <i>Gemeindehaus, Großbottwar</i>
Di. 14.04.	BAK · <i>Jugendwerk, Murr</i>
Fr. 24.04.	IMPULSABEND GOTTESDIENST · <i>Gemeindehaus, Großbottwar</i>
Sa. 25.04.	PAAR-VERWÖHNABEND · <i>Tiefenbachhalle, Auenstein</i>

Mai 2015

02.05.	DANNY PLATT · <i>K2Acht, Heilbronn</i>
08. - 09.05.	BAK-KLAUSUR
Sa. 09.05.	TRAUERGRUPPE FÜR KINDER · <i>Gem.haus, Kleinbottwar</i>
Do. 14.05.	KANUAUSFAHRT · <i>Treffpunkt Sportplatz Kirchheim a.N.</i>
So. 17.05.	ZEITLOS · <i>Gemeindehaus, Benningen</i>
Fr. 22.05.	"GOD IS A DJ" JUGEND-DISCO · <i>Gemeindehaus, Rielingshausen</i>
23.-25.05.	PFINGSTJUGENDTREFFEN · <i>Aidlingen</i>